

Antrag

des Abg. Reinhold Pix u. a. GRÜNE

Weinbau in Baden-Württemberg zukunftsfest machen

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. inwieweit es in der aktuellen Krisensituation auch positive Entwicklungen im Weinbau in Baden-Württemberg gibt, die das Land noch weiter fördern kann;
2. welche Maßnahmen das Land ergreift, um den Weinbaubetrieben aus der Krise zu helfen, wie beispielsweise Startup-Förderung für Jungwinzerinnen/Jungwinzer, Agri-PV oder vor allem die Züchtung neuer Sorten;
3. in welchem Rahmen die Landesregierung bereits jetzt die Vermarktung von Wein aus Baden-Württemberg unterstützt und inwieweit geplant ist, diese Unterstützung noch auszuweiten;
4. inwieweit das Land die Einführung von Pfand/Re-use-Systemen bei Weinflaschen fördert und wie sich der Markt für Re-use-Systeme von Weinflaschen in den letzten 15 Jahren entwickelt hat und welche Initiativen in diesem Bereich es bereits in Baden-Württemberg gibt;
5. welche Erkenntnisse aus den aktuellen Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE)-Projekten im Weinbereich bereits gewonnen werden konnten, insbesondere bezüglich des Umgangs mit Steillagen, der Finanzierung des Erhalts von Weinbau-Kulturlandschaften und einer verbesserten Vermarktung von Steillagenweinen;
6. inwieweit die Aufnahme von Standortveredelung in das Förderprogramm Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen (UuU) möglich und geplant ist;
7. ob und wenn ja in welcher Höhe eine Erhöhung des Förderbetrags für herbizidfreie Bewirtschaftung im Weinbau angedacht ist;
8. inwieweit das Land plant, die Öffnungszeiten von Besen- und Straußenwirtschaften zu erweitern;
9. wie in den letzten Jahren die Produktion von entalkoholisiertem Wein zugenommen hat, aufgeteilt nach Weingütern und Genossenschaften in den jeweiligen Weinanbaugebieten Baden und Württemberg;
10. welche Maßnahmen geplant sind, um Betriebe zu fördern, in die Produktion von entalkoholisiertem Wein einzusteigen;
11. inwieweit die Erhöhung des Fördersatzes beim Pheromondispenser-Verfahren zu einer Zunahme der geförderten Fläche geführt hat und inwiefern Maßnahmen geplant sind, um das aktuelle Förderprogramm für die Pheromonausbringung weiter zu verbessern;
12. welche Förderungskonzepte aus anderen Bundesländern ihr bekannt sind (u. a. Pheromone) und inwieweit das Land Möglichkeiten sieht, diese Programme auch in Baden-Württemberg zu etablieren;

13. welche Rollen die Genossenschaften im Weinbau spielen und inwieweit das Land Möglichkeiten sieht, das Genossenschaftsmodell weiterzuentwickeln, um den aktuellen Herausforderungen – wie sinkenden Mitgliederzahlen – zu begegnen.

14.11.2025

Pix, Braun, Hahn, Holmberg, Nentwich, Behrens, Tonojan, Waldbüßer GRÜNE

Begründung

Der Weinbau prägt viele der Kulturlandschaften Baden-Württembergs und steht gleichzeitig vor großen Herausforderungen. Das Land unterstützt die Betriebe mit einem vielfältigen Angebot an Förderprogrammen bei ihrer Arbeit, das hochwertige Genussmittel Wein zu produzieren und unsere Kulturlandschaften zu erhalten. Dennoch stellen multiple Krisen die Weinbranche weiterhin vor Herausforderungen, sodass es für die Branche essenziell ist, sich stets weiterzuentwickeln und die Trends der Zeit mitzugestalten, um für die Zukunft gewappnet zu sein. Entsprechend gilt es, die aktuellen Förderpraktiken zu hinterfragen und zu verbessern, um die Betriebe im Land noch besser zu unterstützen.